

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0863/2015</b>
Auskunft erteilt:
Frau Dr. Janetzki
Ruf:
492 20 10
E-Mail:
JanetzkiA@stadt-muenster.de
Datum:
19.10.2015

Betrifft

NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2012 der Stadt Münster (Entwurf),  
NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Münster (Entwurf)

Beratungsfolge

09.12.2015 Haupt- und Finanzausschuss  
16.12.2015 Rat

Bericht  
Bericht

**Bericht:**

Die NKF-Gesamtabschlüsse zum 31.12.2012 und 31.12.2013 (Entwurf) werden zur Kenntnis gegeben (Anlagen).

**Rechtsgrundlage**

Für die Jahre 2010 und 2011 wurden die vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister bestätigten Entwürfe der Gesamtabschlüsse dem Rat gemäß § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Hierzu wurden die vorgelegten Entwürfe zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Nach § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW bestätigte der Rat die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschlüsse durch Beschluss.

Am 25. Juni 2015 wurde vom Landtag das „Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse“ verabschiedet. Demnach können der Anzeige des Gesamtabchlusses des Haushaltsjahres 2015 die Gesamtabschlüsse der Jahre 2011 bis 2014 in der vom Bürgermeister nach § 116 Absatz 5 i. V. m. § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigten Entwurfsfassung beigelegt werden. Der Rat ist über diese Anzeige zu unterrichten. Auf ein eigenständiges Verfahren für die Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 - wie im vorigen Absatz beschrieben - kann dann verzichtet werden.

Für die Gesamtabschlüsse 2012 und 2013 wird erstmalig von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht.

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang inklusive der Kapitalflussrechnung und ist um einen Gesamtlagebericht und um einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Die Beteiligungsberichte für die Jahre 2012 und 2013 sind dem Rat bereits mit Vorlage Nr. V/0613/2013 und V/0151/2015 vorgelegt worden.

Der Gesamtabchluss ist wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft zu sehen, der die Betriebe mit der Kernverwaltung zusammenfasst. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabchluss einbezogen werden müssen, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der einzelnen Betriebe als „ein Unternehmen“ abbilden zu können. Damit soll ein Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Kommune gegeben und damit die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung verbessert werden. Außerdem soll der Gesamtabchluss zu einer Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten der Kommune beitragen.

Die Stadt Münster hat mit den Gesamtab schlüssen 2012 und 2013 nunmehr den dritten und vierten Gesamtab schluss aufgestellt. Aufgrund zeitweiliger personeller Vakanzen im Bereich Gesamtab schluss konnte der gem. § 116 Abs. 1 und 5 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan nicht eingehalten werden, jedoch haben Umfragen bei anderen Städten bezüglich der zeitlichen Erstellung des Gesamtab schlusses ergeben, dass die Stadt Münster hier zu den führenden Städten gehört.

### **Gesamtab schluss 2012 (Entwurf)**

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2012 mit einem negativen Saldo von 54 Mio. € ab. Dies entspricht einer Ergebnisverschlechterung um 12,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Wie bereits in den Vorjahren wurde das Gesamtjahresergebnis wesentlich durch ein negatives Zinsergebnis beeinflusst. Dieses beträgt für 2012 -33,4 Mio. € und bewegt sich damit auf Vorjahresniveau. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich auf der Ertragsseite bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (-31,5 Mio. €), den Privatrechtlichen Leistungsentgelten (+40 Mio. €) und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+71,3 Mio. €). Im Bereich der Aufwendungen ergeben sich wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr bei folgenden Posten: Personalaufwendungen (+19,8 Mio. €), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+39,8 Mio. €) und Transferaufwendungen (+84,7 Mio. €).

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2012 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Die Gesamtbilanz zum 31.12.2012 weist folgende Werte aus:

<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2012</b>			
<b>Aktiva</b>			
		<b>2012</b>	<b>2011</b>
		<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.709,1</b>	<b>3.706,9</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	137,5	150,4
1.2	Sachanlagen	3.418,6	3.424,1
1.3	Finanzanlagen	153,0	132,4
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>336,8</b>	<b>343,3</b>
2.1	Vorräte	75,1	75,1
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	95,9	106,1
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	6,0	30,0
2.4	Liquide Mittel	159,8	132,1
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>44,0</b>	<b>41,6</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.089,9</b>	<b>4.091,8</b>

<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2012</b>			
<b>Passiva</b>			
		<b>2012</b>	<b>2011</b>
		<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>742,3</b>	<b>806,3</b>
1.1	Allgemeine Rücklage	762,0	790,4
1.2	Sonderrücklagen	1,3	0,0
1.3	Ausgleichsrücklage	33,0	57,6
1.4	Bilanzverlust	-54,0	-41,7
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>1.433,7</b>	<b>1.451,3</b>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>633,3</b>	<b>626,7</b>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.228,3</b>	<b>1.152,3</b>
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>52,3</b>	<b>55,2</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>4.089,9</b>	<b>4.091,8</b>

Das Volumen der Gesamtbilanz zum 31.12.2012 von 4.089,9 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. €, bzw. 0,05 % geringfügig gesunken.

Innerhalb des Anlagevermögens ergeben sich wesentliche Veränderungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen durch die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung (-12,9 Mio. €, bzw. 8,6 % im Vergleich zum Vorjahr) und einen gegenläufigen Effekt bei den Finanzanlagen (+20,6 Mio. €, bzw. 15,6 % im Vergleich zum Vorjahr) durch Anteilszukäufe.

Im Bereich des Umlaufvermögens ergeben sich wesentliche Veränderungen ( -24 Mio. €, bzw. -80 %) im Bereich der Wertpapiere durch Anteilsverkäufe.

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungsposten) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 64 Mio. € auf 742,3 Mio. €, bzw. um 7,9 % verringert. Dies resultiert sowohl aus einer Verringerung der Allgemeinen Rücklage um 28,4 Mio. € als auch aus einer um 24,6 Mio. € geringeren Ausgleichsrücklage und nicht zuletzt einer Erhöhung des Bilanzverlustes um 12,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2012 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

### **Gesamtabschluss 2013 (Entwurf)**

Die **Gesamtergebnisrechnung** 2013 schließt mit einem Saldo von 14,2 Mio. € ab. Damit konnte das Vorjahresergebnis um 68,2 Mio. € verbessert werden. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Verbesserung des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit, während sich das negative Zinsergebnis, welches wie auch in der Vergangenheit wesentlichen Einfluss auf das Gesamtergebnis hat, im Vergleich zum Vorjahr sogar noch um 5,4 Mio. € verschlechterte. Im Bereich der ordentlichen Erträge ergaben sich wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben (+28 Mio. €), Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+55,8 Mio. €), Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+21,7 Mio. €) und Sonstige ordentliche Erträge (-24,9 Mio. €). Auf der Aufwandsseite haben sich vor allem die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr erhöht (+20 Mio. €).

Die Gesamtbilanz zum 31.12.2013 weist folgende Werte aus:

<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2013</b>			
<b>Aktiva</b>			
		<b>2013</b>	<b>2012</b>
		<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.680,7</b>	<b>3.709,1</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	109,2	137,5
1.2	Sachanlagen	3.425,9	3.418,6
1.3	Finanzanlagen	145,6	153,0
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>397,4</b>	<b>336,8</b>
2.1	Vorräte	61,0	75,1
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	113,1	95,9
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	6,0	6,0
2.4	Liquide Mittel	217,3	159,8
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>48,9</b>	<b>44,0</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.127,0</b>	<b>4.089,9</b>

<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2013</b>			
<b>Passiva</b>			
		<b>2013</b>	<b>2012</b>
		<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>733,7</b>	<b>742,3</b>
1.1	Allgemeine Rücklage	705,5	762,0
1.2	Sonderrücklagen	1,3	1,3
1.3	Ausgleichsrücklage	12,7	33,0
1.4	Bilanzgewinn/-verlust	14,2	-54,0
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>1.401,0</b>	<b>1.433,7</b>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>667,0</b>	<b>633,3</b>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.264,6</b>	<b>1.228,3</b>
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>60,7</b>	<b>52,3</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>4.127,0</b>	<b>4.089,9</b>

Das Volumen der Gesamtbilanz zum 31.12.2013 von 4.127,0 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr um 37,1 Mio. €, bzw. 0,9 % gestiegen.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen durch die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung und durch ein zum 31.12.2013 eingeholtes Bewertungsgutachten für die Stadtwerke Münster GmbH, welches dazu führte, dass der Beteiligungsbuchwert verringert wurde (-28,3 Mio. €, bzw. -20,6 % im Vergleich zum Vorjahr). Weiterhin ergeben sich Veränderungen bei den Finanzanlagen durch die erstmalige Vollkonsolidierung der Gesellschaften Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG und Bürgerwindpark Löningen Verwaltung zum 31.12.2013, die aufgrund einer beabsichtigten Weiterveräußerung bislang ebenfalls unter dem Posten Finanzanlagen ausgewiesen wurden (-7,4 Mio. €, bzw. -4,8 % im Vergleich zum Vorjahr).

Im Bereich des Umlaufvermögens ergeben sich wesentliche Veränderungen bei den Forderungen (+17,2 Mio. €, bzw. +17,9 % im Vergleich zum Vorjahr) aufgrund der Zunahme u.a. von Steuer- und Gebührenforderungen, Forderungen aus Grundstücksverkäufen und Forderungen aufgrund von Energie- und Wasserlieferungen sowie bei den Liquiden Mitteln aufgrund von Fest- und Tagesgeldguthaben (+57,5 Mio. €, bzw. +36,0 % im Vergleich zum Vorjahr).

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Mio. €, bzw. 1,2 %, auf 733,7 Mio. € verringert. Dies resultiert sowohl aus einer Verringerung der Allgemeinen Rücklage um 56,5 Mio. € als auch aus einer um 20,3 Mio. € geringeren Ausgleichsrücklage; gegenläufig dazu erhöhte sich der Bilanzgewinn um 68,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2013 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

I. V.

gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

**Anlage: Gesamtabschluss 2012 (Entwurf)**  
**Gesamtabschluss 2013 (Entwurf)**